



Lesung

05. Juli 2019
18:00 Uhr
Eintritt frei



Lesung

05. Juli 2019
18:00 Uhr
Eintritt frei

Lesung Anne Wizorek:

Weil ein #aufschrei nicht reicht –
für einen Feminismus von heute

Am 05. Juli 2019 um 18:00 Uhr

FernUniversität in Hagen,
Gebäude 2 (Seminargebäude KSW), Raum 1 + 2
Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

Veranstalter:

Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen

Lesung Anne Wizorek:

Weil ein #aufschrei nicht reicht –
für einen Feminismus von heute

*in der Reihe „Zuschreibungen und Umschreibungen:
Gender in Literatur und Gesellschaft“*

Feminismus? *** yeah!

Moderne Geschlechterbilder statt Schubladendenken

Anne Wizorek löste mit ihrem Twitter-Hashtag einen riesigen Sturm im Netz aus. Tausende Frauen nutzen #aufschrei als Ventil, um ihren Erfahrungen mit dem alltäglichen Sexismus Luft zu machen. Der Erfolg der Aktion macht deutlich: Von Geschlechtergerechtigkeit sind wir noch weit entfernt, sexuelle Belästigung und Diskriminierung bleiben ein brennendes Problem. Erfri-schend unakademisch zeigt Anne Wizorek, warum unsere Gesellschaft dringend eine neue feministische Agenda braucht. Sehr persönlich beschreibt sie ihren Weg zur Aktivistin und ermutigt dazu, selbst aktiv zu werden – im Großen wie im Kleinen.

Anne Wizorek ist Initiatorin des Hashtags #aufschrei, unter dem vor allem in Deutschland eine Debatte zum Thema Alltagssexismus angestoßen wurde. Der deutsche Journalistinnenbund würdigte Anne Wizorek für diese Initiative. #aufschrei wurde als erster Hashtag mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet als „eine gesamt-gesellschaftlich in aller Breite geführte Diskussion, die im Web mitgezündet wurde (...) und sämtliche Medien-grenzen übersprang. Und bis heute Menschen in ganz Deutschland (und darüber hinaus) bewegt.“

Zur Veranstaltungsreihe „Zuschreibungen und Umschreibungen: Gender in Literatur und Gesellschaft“

Die Veranstaltungsreihe dient dazu, inner- und außeruniversitär die Zusammenarbeit zum Thema Gender zu stärken und Gelegenheiten zur Diskussion zu schaffen. Einen wichtigen Schwerpunkt der Reihe bilden Lesungen von Schriftsteller*innen und Aktivist*innen, die in ihren Texten genderrelevante Fragen thematisieren. Die Lesungen werden durch zusätzliche Seminare in einen wissenschaftlichen Rahmen eingebettet. In diesem Falle findet die Lesung in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle im Begleitprogramm zur Jahrestagung der Fachgesellschaft für Geschlechterstudien statt.



Über die Autorin

Anne Wizorek ist digital media consultant, Autorin und Bloggerin. Sie war Mitorganisatorin der re:publica und des Berliner Slut-Walks 2011, einer Demonstration gegen die Verharmlosung von Vergewaltigungen und für sexuelle Selbstbestimmung. 2015 war sie außerdem Mitglied der Sachverständigenkommission für den zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Im Januar 2016 initiierte sie gemeinsam mit anderen feministischen Aktivistinnen die Kampagne #ausnahmslos, gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Seit 2008 ist Anne Wizorek unter dem Account @marthadear auf Twitter aktiv und betrieb bis vor kurzem den feministischen Blog *kleinerndrei*.

Pressestimmen

»Wizoreks Buch ist eine Kurzanleitung in Sachen Feminismus für Netzaffine. Es ist direkter und härter als die verspielten Alphamädchen.«

Heide Oestreich, taz

»Wizorek (...) gibt einen persönlichen Einblick, was Feminismus heute bedeutet, warum wir ihn dringend brauchen und wie vielfältig die Möglichkeiten zur Veränderung sind«

Eva Dorothee Schmid, Berliner Zeitung

»Keine staubtrockene Polit-Lektüre, sondern eine mit-reißende Streitschrift für einen Feminismus von heute.«

Aviva-berlin.de